

## Kooperationsprojekte

# Zusätzliche Mittel für Wissenschaftskommunikation

**Profilbereich:** Exploration

**Nächster Stichtag:** 17. Juni 2025 (14:00 Uhr)

**Anmeldefrist Workshops:** 24. April 2025

Multiple Krisen zeigen uns derzeit die stetig wachsende Bedeutung selbstvermittelter Wissenschaftskommunikation. Auch in Zukunft werden Vertrauen in und Glaubwürdigkeit von Wissenschaft wesentlich davon abhängen, wie überzeugend Forschende ihr Wissen an außerwissenschaftliche Zielgruppen kommunizieren – und im Gegenzug auch deren Fragen, Bedenken und Ideen konstruktiv aufnehmen.



Fachgebiet: Alle Fachgebiete



Art der Förderung: Innovative Vorhaben in der Wissenschaftskommunikation



Zielgruppe: Derzeit Geförderte der VolkswagenStiftung



bis zu 150.000 EUR



bis zu 2 Jahre



Aktuelle Förderung durch die VolkswagenStiftung. Antragstellung ist grundsätzlich bis 6 Monate nach Projektende möglich.

## 1 Zielsetzung

Multiple Krise zeigen derzeit, wie nötig eine faktenbasierte, am Gemeinwohl orientierte Wissenschaftskommunikation ist: sie schafft Vertrauen bei ihren Zielgruppen. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass die Wissenschaft ihre Unabhängigkeit erhalten und ihre Rolle als Zukunftsgestalterin erfüllen kann. Noch ist dieses Gefüge weitgehend intakt. Aber mit der wachsenden Zahl gesellschaftlicher Transformationsprozesse erhöht sich der Druck auf das Wissenschaftssystem, seine Relevanz und Legitimation zu verteidigen und in immer mehr Diskursarenen, auch digitalen, präsent zu sein.

Für die Wissenschaftskommunikation leiten sich daraus gewaltige Herausforderungen ab – zu deren Lösung auch die VolkswagenStiftung beitragen will. Insbesondere die zunehmende Komplexität durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) sowie die Verbreitung von Fehlinformationen und Fake News fordern eine faktengestützte Wissenschaftskommunikation heraus. Mit diesem Förderangebot zielt die VolkswagenStiftung auf innovative Vorhaben, die nicht nur Wissenschaft und Forschung verständlicher und allgemein zugänglicher machen, sondern vor allem solche, die ausgewählten Zielgruppen die Möglichkeit geben, mit eigenen Impulsen und Anregungen wirksam auf die Wissenschaft zuzugehen. Nicht mehr Wissenschaftskommunikation um jeden Preis ist das Ziel, sondern bessere Wissenschaftskommunikation. Folglich legt die Stiftung Wert darauf, dass Antragstellende entsprechende Überlegungen zu Wirkungskriterien und Maßnahmen zur Evaluation ihrer Kommunikationsaktivitäten in den Antrag integrieren.

Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung mit dem Angebot auch den Kompetenzaufbau im Bereich Wissenschaftskommunikation: Antragsteller:innen sind im Vorhinein zur Antragstellung eingeladen, an einem Workshop zu Konzeption und Durchführung von Wissenschaftskommunikationsprojekten teilzunehmen.

## 2 Förderangebot

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen mit Promotionsabschluss, die derzeit von der VolkswagenStiftung gefördert werden. Im Fall inhaltlicher Synergien können auch Kooperationsvorhaben von mehreren Geförderten, die in unterschiedlichen Initiativen bzw. mit unterschiedlichen Projekten gefördert sind/werden, beantragt werden.

Unterstützt werden innovative, insbesondere dialogische und partizipatorische Vorhaben der Wissenschaftskommunikation bis zu einer maximalen Bewilligungssumme von 150.000 Euro. Die beantragte Fördersumme sollte dabei in Relation zur Gesamtbewilligungssumme des Hauptprojekts stehen. Die Stiftung ermutigt die Antragstellenden zu Kooperationen mit privaten wie institutionellen Partner:innen aus der Zivilgesellschaft sowie mit professionellen Wissenschaftskommunikator:innen (z. B. Pressestellen, spezialisierten Agenturen, kulturellen Institutionen). Letzteres soll einen Austausch von Erfahrungen und Wissen ermöglichen und damit

auch zur Steigerung der Qualität und zum nachhaltigen Erfolg von Wissenschaftskommunikation beitragen.

Die Stiftung ermutigt ihre Geförderten auch, Mittel für Wissenschaftskommunikationsvorhaben, die ethische Fragen im Forschungsprozess adressieren, zu beantragen.

Teil des Förderangebotes ist die Teilnahme an einem Workshop im Vorhinein zur Antragstellung, der vom Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik) durchgeführt wird. Folgende Punkte rund um ein Wissenschaftskommunikationsvorhaben werden thematisiert:

- Konzeption und Durchführung von Wissenschaftskommunikationsvorhaben;
- Erarbeitung von Kriterien der Erfolgs-/Wirkungsmessung;
- Einbindung von Praxispartner:innen bei Konzeption, Erstellung und Verbreitung der Kommunikationsmaßnahmen (Projektmanagement);
- Planung von Kosten und Kapazitäten;
- Schwierigkeiten und Risiken von Wissenschaftskommunikationsvorhaben: Woran scheitert Wissenschaftskommunikation?

## **3 .Antrags- und Auswahlverfahren**

### **3.1 Zeitplan**

- Workshops:
  - 6./7. Mai 2025, jeweils 9.00 bis 12.30 Uhr (digital, auf Englisch)
  - 13./14. Mai 2025, jeweils 9.00 bis 12.30 Uhr (digital, auf Deutsch)
- Stichtag zur Einreichung der Anträge: 17. Juni 2025 (14:00 Uhr)
- Bearbeitungszeit bis zur Mitteilung der Entscheidungen beträgt in etwa 6 Monate

### **3.2 Verfahren**

Wir empfehlen allen Geförderten, die sich für zusätzliche Mittel für ein Wissenschaftskommunikationsprojekt bewerben möchten, an einem der im Vorfeld zum Stichtag angebotenen Workshops teilzunehmen. Der Workshop wird an zwei halben Tagen und an den oben genannten Terminen durchgeführt.

Aus jedem Projekt kann nur eine Person an dem Workshop teilnehmen. Die max. Anzahl an Teilnehmer:innen pro Workshop liegt bei 9 Personen.

Die zum Stichtag eingereichten Vollerträge werden durch ein externes, transdisziplinäres Panel, bestehend aus Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen, nach folgenden Kriterien vergleichend begutachtet:

- Qualität und Originalität des Vorhabens
- Kongruenz von Maßname(n) und gewählter Zielgruppe
- Relevanz für die gewählte Zielgruppe
- Plausibilität von Wirkungskriterien und Maßnahmen zur Evaluation
- Schlüssigkeit des beabsichtigten Vorgehens in Konzeption, Durchführung und Verbreitung der Maßnahmen

## 4 Hinweise zur Antragsstellung

### 4.1 Erläuterungen zum Antragsportal

Anträge und Projektskizzen sind ausschließlich über das [Förderportal](#) der VolkswagenStiftung einzureichen. Sämtliche Vorlagen (CV, Personalkonzept, Kostenplan, etc.) stehen im Förderportal und auf der Website der jeweiligen Ausschreibung zur Verfügung. Im Rahmen der Antragstellung sollen nur die dort zum Download verfügbaren Vorlagen verwendet werden.

Es ist wichtig, dass sich alle Antragstellenden (PI und Co-PI's,) frühzeitig im Prozess registrieren. Mit Antragstellende können nur dann an einem Antrag mitarbeiten, wenn sie zuvor eingeladen wurden und sich im Förderportal registriert haben.

Bei technischen Fragen zur Nutzung des Portals, wenden Sie sich bitte an [support@volkswagenstiftung.de](mailto:support@volkswagenstiftung.de).

### 4.2 Erläuterungen zu den Antragsunterlagen

#### 4.2.1 Antrags-Template

Bitte verwenden Sie hierfür die auf der Website der jeweiligen Ausschreibung oder im Förderportal zum Download bereitgestellte Vorlage und beachten Sie die Angaben zur maximalen Seitenzahl.

#### **4.2.2 Kooperationszusage**

Bei Kooperationen mit externen Partner:innen wie Museen, Agenturen, Künstler:innen, Vereinen oder anderen Institutionen, laden Sie bitte unter „Stellungnahme/Unterstützungsschreiben“ entsprechende Kooperations-zusagen, Angebote oder Kalkulationen hoch.

#### **4.2.3 Kostenplan**

Bitte verwenden Sie hierfür ausschließlich die Excel-Vorlage, die im Förderportal zum Download zur Verfügung steht. Bitte beachten Sie die Ausfüllhilfe im entsprechenden Tabellenblatt der Vorlage.

Bei Kooperationsprojekten ist für jede:n PI ein separater Kostenplan einzureichen.

#### **4.2.4 Lebensläufe**

Bitte reichen Sie die Lebensläufe aller Antragstellenden in tabellarisch-narrativer Form ein und verwenden Sie dafür die Vorlage, die auf der Website der jeweiligen Ausschreibung oder im Förderportal zum Download zur Verfügung steht.

#### **4.2.5 Personalkonzept**

Gute Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft sind ein zentrales Anliegen der VolkswagenStiftung. Im Rahmen der Antragstellung ist daher eine detaillierte Beschreibung der Personalstruktur und der inhaltlichen Zuordnung der Stellen vorzulegen.

Bitte verwenden Sie für die Erläuterung des Personalkonzepts die Vorlage, die auf der Website der jeweiligen Ausschreibung oder im Förderportal zum Download zur Verfügung steht. Detaillierte Informationen zum Personalkonzept und zur Beantragung von Personalmitteln finden Sie im [Infoblatt Beantragung von Personalmitteln](#).

#### **4.2.6 Chancengleichheitsmittel**

Die Stiftung unterstützt Chancengleichheit und Diversität im Wissenschaftssystem und ermöglicht daher zusätzlich zur maximalen Antragssumme die Beantragung so genannter Chancengleichheitsmittel im Rahmen der regulären Antragstellung. Chancengleichheitsmittel sind Gelder für Maßnahmen, die dem Ausgleich von Nachteilen auf individueller Ebene dienen und/oder auf eine Stärkung von Diversität im Wissenschaftssystem allgemein abzielen.

Bitte verwenden Sie für die Berechnung und Beantragung die Vorlage, die auf der Website der jeweiligen Ausschreibung oder im Förderportal zum Download zur Verfügung steht. Detaillierte Informationen zur möglichen Verwendung der Mittel sowie deren Beantragung finden Sie auf der [Webseite der VolkswagenStiftung](#).

#### 4.2.7 Nachhaltigkeitsmittel

Der Stiftung ist Nachhaltigkeit und insbesondere die ressourceneffiziente Gestaltung von Forschungsprozessen ein wichtiges Anliegen. Sie stellt ihren Geförderten daher Mittel zur Verfügung, mit denen diese ihre Labore über Programme wie [LEAF](#), [mygreenlab](#) o. Ä. als nachhaltig zertifizieren können. Diese Mittel belaufen sich auf eine Pauschale in Höhe von 3.000 EUR pro Antragssteller:in und werden zusätzlich zu der maximal möglichen Antragssumme bewilligt. Zur Beantragung ist es ausreichend, die entsprechende Pauschale in der Excel-Kostenplan-Vorlage unter „Nachhaltigkeitsmittel“ anzugeben.

### 4.3 Weitere Informationen zur Antragsstellung

#### 4.3.1 Gemeinkosten

In dieser Initiative können keine Gemeinkosten beantragt werden.

#### 4.3.2 Open Science

Die Stiftung unterstützt Open Science ([Open Science Policy](#)). Sie erwartet daher Open-Access-Veröffentlichungen der Forschungsergebnisse sowie die Bereitstellung der generierten Forschungsdaten für die wissenschaftliche Nachnutzung in anerkannten Forschungsdaten-Repositories (siehe entsprechende [NFDI-Konsortien](#) sowie [re3data](#) und [RIsources](#)). Wenn eine Datengenerierung beabsichtigt ist, sind die wesentlichen Informationen in einem Datenmanagementplan ([Basis-Datenmanagementplan](#) der Stiftung oder ein detaillierterer Datenmanagementplan der jeweiligen Disziplin) darzustellen. Sollten in dem Projekt keine Daten generiert werden, ist dies in dem Antragstext ausdrücklich zu vermerken.

Hinweis: Für eine spätere Aufbereitung von Forschungsdaten des Projekts steht im Falle einer Förderung das Angebot [„Data Reuse - Zusätzliche Mittel für die Aufbereitung von Forschungsdaten“](#) zur Verfügung.

#### 4.3.3 Allgemeine Hinweise

Die Stiftung kommt nicht für finanzielle Verpflichtungen auf, die vor Erhalt eines Bewilligungsschreibens eingegangen wurden.

Anträge und/oder Projektskizzen, die in dieser oder ähnlicher Form bei einer anderen Förderorganisation eingereicht wurden oder werden, nimmt die Stiftung nicht in Bearbeitung. Anträge und/oder Projektskizzen, die den formalen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht in die Begutachtung gegeben. Die Stiftung kann Mittel nur an wissenschaftliche Einrichtungen vergeben.

## 5 Kontakt

Dr. Pierre Schwidlinski

E-Mail: [Schwidlinski@volkswagenstiftung.de](mailto:Schwidlinski@volkswagenstiftung.de)

Tel.: +49 511 83 81 – 228

Für organisatorische/administrative Fragen:

Barbara Neubauer

E-Mail: [neubauer@volkswagenstiftung.de](mailto:neubauer@volkswagenstiftung.de)

Tel.: +49 511 83 81 - 232

VolkswagenStiftung

Kastanienallee 35

30519 Hannover

## 6 Weiterführende Informationen

- [Website Volkswagenstiftung](#)
- [Website der Ausschreibung](#)
- [FAQs und Service \(inkl. Downloads\)](#)
- [Umgang mit generativen Modellen in der Forschung und im Förderhandeln der VolkswagenStiftung](#)
- [Handreichung für nachhaltigeres Reisen](#)